

Pestizidrückstände im Landkreis Mainz-Bingen

Einladung zur Info-Veranstaltung



www.anuk.info

Wann: 28. Mai 2024
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Wo: Pfarrzentrum St. Nikolaus, Dammstraße 52, 55218 Ingelheim
Was: Ergebnisse von Pestizidrückständen in Blütenpollen
Wer: Prof. Brühl, Uni Landau mit Naturschutzverein ANUK e.V.

Sehr geehrter Damen und Herren,

Im Landkreis Mainz-Bingen finden sich die meisten und höchsten Rückstände von Pestiziden in Blütenpollen. Dies zeigt sich im Deutschen Bienenmonitoring, sowohl im Vergleich zu anderen Landkreisen innerhalb von Rheinland-Pfalz als auch im Bundesvergleich. 2019 machte die Nachricht einer Blütenpollenprobe aus Ingelheim Schlagzeilen, sie war mit 34 verschiedenen Pestizidwirkstoffen belastet. Der Landkreis Mainz-Bingen hat die größte Fläche an Naturschutzgebieten. Es stellen sich Fragen:

1. Sind das nur Einzelfälle? Wie sieht es in der Fläche aus?
2. Wie ist die Belastung in Naturschutzgebieten?
3. Eignet sich die Methode für ein Pestizidmonitoring?

Antworten auf diese Fragen soll eine Pilotstudie geben. 2023 haben wir zusammen mit Herrn Prof. Dr. Brühl von der Uni Landau an 23 Standorten im Landkreis Mainz-Bingen Blütenpollen auf Pestizidrückstände untersucht.

Die Ergebnisse dieser Pilotstudie stellt Herr Prof. Dr. Brühl am 28. Mai 2024 vor.

Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Neben Herrn Prof. Dr. Brühl werden auch die Experten Dr. Anton Safer und Herr Lars Neumeister gerne Ihre Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie freundlich um eine kurze Bestätigung an franz.botens@anuk.info

Franz Botens, ANUK e.V., www.anuk.info, franz.botens@anuk.info , 015730620633